ALD Autoleasing D GmbH, Hamburg

Die ALD Automotive steigert ihren Bestand auf mehr als 1,5 Millionen Fahrzeuge weltweit, davon 154 785 Verträge in Deutschland. Vor allem digitalisierte Prozesse und innovative Mobilitätslösungen sind Treiber für diese Entwicklung. Der Börsengang startete zum 16. Juni 2017 und resultierte in einem implizierten Gesamtwert der Aktien von 5,78 Milliarden Euro. Die Société Générale zog ihre Option, weitere Aktien auszugeben mit dem Ergebnis, dass 20,18 Prozent der Anteile mit dem Börsengang veräußert wurden. Mit der Übernahme von Merrion Fleet, einem der größten unabhängigen Fuhrparkmanagement-Anbieter in Irland, und der Eröffnung einer Ländergesellschaft in Kolumbien ist die ALD International in 43 Ländern auf fünf Kontinenten aktiv. In Deutschland kam die ALD Automotive durch die Digitalisierung auf ein Leasing-Wachstum von mehr als 8 Prozent und knapp 6 Prozent im Gesamtbestand. „Die Digitalisierung steht auf unserer Agenda ganz oben", sagt Karsten Rösel, Geschäftsführer der ALD Autoleasing D GmbH. „Mit verschiedenen Tools wie Apps und Onlineportalen werden Prozesse verschlankt und beschleunigt." www.aldautomotive.de

Arval Deutschland GmbH, Oberhaching

Die Flotte von Arval verzeichnet 2017 ein organisches Wachstum von weltweit 7,4 Prozent, resultierend aus deren wichtigsten Märkten Frankreich (plus 5 Prozent), Spanien (plus 15 Prozent) und Italien (plus 10 Prozent). In Deutschland hat das Geschäft um 5 Prozent zugenommen. Insgesamt verfügt Arval über einen Bestand an rund 1,1 Millionen Fahrzeugen. Die BNP-Paribas-Tochter hat 2017 ihr Full-Service-Leasing-Angebot ausgeweitet und intensiviert. Maßgeblich dafür waren innovative digitale Lösungen für Flottenmanager und Fahrer sowie ein verbessertes integriertes Telematiksystem, das demnächst in Deutschland eingeführt werden soll. Philippe Bismut, CEO von Arval: „Außerdem bauen wir auch den Zugang der Mitarbeiter unserer Unternehmenskunden und für Privatpersonen zu nutzer- und umweltfreundlicheren Lösungen zunehmend aus." Für das aktuelle Jahr zeigt sich Bismut „sehr zuversichtlich, auch 2018 in unseren wichtigsten Segmenten und Märkten weiter wachsen zu können". ▶ www.arval.de

Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V., Berlin

Der Anschaffungswert des Neugeschäfts Mobilien ist im vierten Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,8 Prozent gestiegen. Zuwächse gab es vor allem bei Maschinen für die Produktion (10 Prozent), bei Pkw und Kombi (6,1 Prozent), bei Bussen, Lkw und Hängern (6,6 Prozent) sowie bei Medizintechnik (26,8 Prozent). Dagegen ist beim IT-Leasing erneut ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, meldet der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL), Berlin. „Auch im vierten Quartal 2017 schlossen mehrere Leasing-Gesellschaften einmalige Großgeschäfte im Bereich Luft-, Schienen- und Wasserfahrzeuge ab, die das Gesamtergebnis verzerren", kommentiert BDL-Hauptgeschäftsführer Horst Fittler die Neugeschäftszahlen. Ohne diese Großgeschäfte läge das Neugeschäftswachstum der Branche gegenüber dem Vorjahresquartal bei 6,9 Prozent. Für das Gesamtjahr 2017 ergibt sich ein Wachstum im Mobilien-Leasing von 7,7 Prozent. ▶ www.leasingverband.de

Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V., Berlin

2017 lag das Ankaufvolumen im Mittelstand um 9,5 Prozent über dem Vorjahr, ermittelte der Bundesverband Factoring für den Mittelstand e.V. (BFM). „Dass der Markt auch im vergangenen Jahr erheblich gewachsen ist, zeigt, wie genau Factoring den Bedarf einer alternativen Mittelstandsfinanzierung trifft", sagt Simon Schach, BFM-Vorstandsvorsitzender. In der Umsatzklasse bis 50 Millionen

frank schneider
LEASING-NETZWERK

Stärken
VERNETZEN

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb")

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55
fs@fs-leasing-netzwerk.de · www.fs-leasing-netzwerk.de

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

Euro wünschten sich schon heute 57 Prozent der Unternehmen mehr Freiheit bei der Kapitalbeschaffung. Die Mitglieder des BFM betreuen mehr als 8 700 kleine und mittlere Unternehmen mit einem Forderungsvolumen von insgesamt 5,44 Milliarden Euro. Ihre Geschäftserwartung für das laufende Jahr hat sich gegenüber 2017 verbessert: Etwa 79 Prozent (2017: 76 Prozent) der befragten Factoring-Gesellschaften rechnen mit einer positiven Umsatzentwicklung. ▶ www.bundesverband-factoring.de

CHG-Meridian AG, Weingarten

Der unabhängige Technologiemanager und Finanzexperte konnte im Geschäftsjahr 2017 sein Neugeschäft um 8 Prozent auf 1,24 Milliarden Euro steigern, rund die Hälfte stammt aus dem Heimatmarkt Deutschland. Der Konzernjahresüberschuss in Höhe von 57 Millionen Euro entsprach in etwa dem Vorjahreswert (59 Millionen Euro). Der Gewinn vor Steuern lag mit 87 Millionen Euro 4 Prozent über dem Vorjahr. „Durch die zunehmende Digitalisierung unserer Kunden in den Bereichen IT, Medizintechnik und Industrietechnologien haben wir 2017 erneut eine dynamische Steigerung erzielt und sind profitabel gewachsen“, sagte Dr. Mathias Wagner, CHG-Vorstandsvorsitzender. Das Unternehmen ist zuversichtlich, an den positiven Wachstumstrend auch 2018 anknüpfen zu können. ▶ www.chg-meridian.com

Seriöser Käufer

sucht eine kleine

Factoringgesellschaft

zum Kauf.

Angebote erbeten unter

Chiffre CH 14542

an den

Verlag für Absatzwirtschaft GmbH
Postfach 70 03 62
60553 Frankfurt am Main

Commerz Real AG, Eschborn

Die Commerz Real ist 2017 sowohl im Segment Immobilien als auch Mobilien gewachsen. Das Ankaufsvolumen lag mit 1,8 Milliarden Euro rund 400 Millionen Euro über dem Vorjahreswert (rund 1,4 Milliarden Euro), der überwiegende Anteil an den Transaktionen stammt aus dem Immobiliengeschäft. „Dies verdeutlicht einmal mehr, dass es bei entsprechendem Marktzugang auch angesichts hohen Nachfragedrucks sehr wohl möglich ist, lukrative Assets zu akquirieren“, sagt Andreas Muschter, Vorsitzender des Vorstands der Commerz Real. Die Verkäufe summierten sich produktübergreifend auf circa 1,5 Milliarden Euro (2016: circa 2,7 Milliarden Euro). Das Mobilien-Leasing konnte mit etwa 20 Prozent überproportional wachsen. Das Neugeschäftsvolumen stieg 2017 auf etwas mehr als eine Milliarde Euro (2016: 835 Millionen Euro), das verwaltete Vermögen wuchs auf etwa 4,1 Milliarden Euro an. Im Immobilien-Assetmanagement konnte das Unternehmen der Commerzbank-Gruppe ebenfalls zulegen.Produktübergreifend wurden 2017 Flächen im Volumen von rund 351 000 Quadratmetern vermietet. ▶ www.commerzreal.com

Daimler Financial Services AG, Stuttgart

Für den Finanzierungs- und Mobilitätsdienstleister Daimler Financial Services (Daimler FS) war 2017 das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr. Das Neugeschäftsvolumen konnte um 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Das EBIT in Höhe von 1,97 Milliarden Euro entspricht einem Gewinnzuwachs gegenüber 2016 von rund 13 Prozent. Das Portfolio weltweit finanzierter und verleaster Fahrzeuge stieg um 12 Prozent auf 4,8 Millionen Einheiten, was einem Volumen von rund 140 Milliarden Euro entspricht. Im Laufe des Jahres 2017 schloss Daimler FS 1,9 Millionen neue Finanzierungs- und Leasing-Verträge im Wert von 70,7 Milliarden Euro ab (plus 14 Prozent). „Mehr als die Hälfte aller Neufahrzeugverkäufe von Daimler wurde im Jahr 2017 durch die Absatzfinanzierung von Daimler Financial Services unterstützt“, sagt Klaus Entenmann, Vorstandsvorsitzender Daimler Financial Services. „Für das Jahr 2018 erwarten wir weiteres Wachstum beim Vertragsvolumen.“ In der Region Europa schloss Daimler FS 968 000 neue Finanzierungs- und Leasing-Verträge im Wert von 31 Milliarden Euro (plus 15 Prozent) ab.
▶ www.daimler-financialservices.com

Deutsche Leasing AG, Bad Homburg v. d. H.

Im Geschäftsjahr 2016/17 ist die Deutsche-Leasing-Gruppe mit einem Neugeschäft von 8,9 Milliarden Euro

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

um 2 Prozent gewachsen. Wichtigster Vertriebskanal mit einem Neugeschäftsanteil von mehr als 40 Prozent ist das Kooperationsgeschäft mit den Sparkassen. Die DAL Deutsche Anlagen-Leasing hat ihr Neugeschäft um 14 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro gesteigert. Das internationale Neugeschäft legte um 12 Prozent auf 2,2 Milliarden Euro zu. Die zur Unternehmensgruppe gehörende Deutsche Factoring Bank erhöhte ihr Factoring-Volumen um 10 Prozent auf 17,1 Milliarden Euro. „Mit einem Anstieg des Neugeschäfts haben wir – trotz des hohen Wettbewerbsdrucks – unsere führende Marktposition in Deutschland und unter den Leasing-Anbietern in Europa erneut bestätigt", sagt Kai Ostermann, Vorstandsvorsitzender der Deutsche-Leasing-Gruppe. Der Bilanzgewinn wuchs um 5 Prozent auf 72 Millionen Euro. Das Wirtschaftliche Ergebnis stieg um 3 Prozent auf 153 Millionen Euro. Der Substanzwert nahm um 4 Prozent auf mehr als 1,9 Milliarden Euro zu. Im Geschäftsjahr 2017/18 weisen nach dem ersten Quartal sowohl das inländische Mittelstandsgeschäft als auch das internationale Geschäft Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich aus. Auch im Factoring hält die positive Entwicklung an. Sowohl im Leasing- als auch im Factoring-Geschäft solle 2018 das Verbundgeschäft mit den Sparkassen ausgebaut und vertieft werden. ▶ www.deutsche-leasing.com

KGAL-Gruppe, Grünwald

Die KGAL-Gruppe erzielte 2017 ein Neugeschäftsvolumen von rund 2,8 Milliarden Euro. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 47 Prozent (2016: 1,9 Milliarden Euro). Das verwaltete Investitionsvolumen erhöhte sich von 21,5 auf 22,7 Milliarden Euro (plus 5,6 Prozent). In der Assetklasse Immobilien ist das verwaltete Investitionsvolumen mit rund 6,9 Milliarden Euro unverändert – trotz hoher planmäßiger Abgänge im Altgeschäft. Mit der Gründung der neuen strategischen Unternehmenseinheit Value-Add-Management arbeitet die KGAL konsequent am systematischen Ausbau ihrer Wertschöpfungskette. Die Assetklasse Flugzeuge weist für das Geschäftsjahr 2017 ein verwaltetes Investitionsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro aus (2016: 1,3 Milliarden Euro). Das Neugeschäftsvolumen betrug im selben Zeitraum 1,3 Milliarden Euro (2016: 1 Milliarde Euro, plus 30 Prozent). Die KGAL-Gruppe ist zuversichtlich in das 50. Jahr ihres Bestehens gestartet. „Für das Geschäftsjahr 2018 und die nächsten 50 Jahre sind wir sehr gut aufgestellt", sagt Gert Waltenbauer, Vorsitzender der KGAL-Geschäftsführung. www.kgal.de

LHI-Gruppe, Pullach i. Isartal

Die LHI-Gruppe, bestehend aus LHI Holding GmbH und LHI Leasing GmbH, kam 2017 auf ein Transaktionsvolumen von rund 1,5 Milliarden Euro. Darin enthalten sind Desinvestitionen und Transaktionen, an denen das Unternehmen zwar mitwirkte, diese jedoch nicht verwaltet. In Investmentstrukturen für professionelle und semi-professionelle Anleger investierte die LHI-Gruppe im vergangenen Jahr rund 415 Millionen Euro. Von diesem Investitionsvolumen entfallen 257 Millionen Euro auf Immobilieninvestments und rund 158 Millionen Euro auf Investments in erneuerbare Energien. Insgesamt hat die LHI-Gruppe derzeit rund 18 Milliarden Euro Assets under Management. Das kumulierte Volumen der Investmentstrukturen wuchs 2017 auf 9,7 Milliarden Euro und das bisher eingesammelte Eigenkapital erhöhte sich auf rund 4 Milliarden Euro. Im Jahr 2018 wird die LHI in einem durch Assetknappheit geprägten Markt weiterhin auf qualitativ hochwertige Assets setzen. „Auch in 2018 gilt bei uns: Qualität geht vor Volumen. Gleichwohl rechnen wir damit, das Investmentvolumen zu steigern", sagt Oliver Porr, Geschäftsführer der LHI-Gruppe. ▶ www.lhi.de

Sixt Leasing SE, Pullach i. Isartal

Nach vorläufigen Berechnungen (IFRS) stieg der Konzernumsatz der Sixt Leasing auf 744 Millionen Euro (plus 4,2 Prozent). Der operative Konzernumsatz (ohne Verkaufserlöse) legte leicht zu um 5,7 Prozent auf eine neue Höchstmarke von 454 Millionen Euro. Die Verkaufserlöse

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH

durch Leasing-Rückläufer und vermarktete Kundenfahrzeuge verbuchten ein leichtes Plus von 2 Prozent auf rund 290 Millionen Euro. Größter Wachstumstreiber war das Geschäftsfeld Online-Retail mit einem Anstieg des Vertragsbestands um 65,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 2,5 Prozent auf 234,3 Millionen Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sank um 5,9 Prozent auf 29,7 Millionen Euro. Grund dafür waren Investitionen in Digitalisierung und IT-Lösungen sowie eine zusätzliche Risikovorsorge für die Restwerte der Leasing-Fahrzeuge. Infolgedessen ging die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) leicht um 0,8 Prozentpunkte auf 6,5 Prozent zurück. Die Eigenkapitalquote belief sich nach 16,6 Prozent im Vorjahr auf 14,2 Prozent. Das Finanzergebnis konnte erneut deutlich verbessert werden: Das Vorjahresergebnis von minus 19,5 Millionen Euro schrumpfte trotz deutlich angestiegenem Leasing-Vermögen um 16,8 Prozent auf minus 16,2 Millionen Euro. Der Konzernüberschuss belief sich auf 20,9 Millionen Euro (minus 15,2 Prozent). Für das Geschäftsjahr 2018 rechnet der Vorstand mit einem leichten Anstieg des Konzernvertragsbestands. Das Neugeschäft im Online-Retail soll dabei um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von rund 12 000 Neuverträgen zulegen. Das EBITDA soll 2018 ebenfalls leicht ansteigen. Für das EBT erwartet der Vorstand einen Wert ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. ▶ www.sixt-leasing.de

Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig

Der Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen des Volkswagen-Konzerns wuchs 2017 im Gesamtbestand um 8 Prozent auf einen Höchststand von 19,7 Millionen Verträge. Die Bilanzsumme stieg um 9,9 Prozent auf 186,9 Milliarden Euro, das Operative Ergebnis lag bei 2,46 Milliarden Euro (plus 16,9 Prozent). „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, sagt Lars Henner Santelmann, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Financial Services AG. Für die kommenden Jahre werde eine komplette Digitalisierung des Geschäftsmodells angestrebt mit wachsendem Onlineverkauf, einer Optimierung der Vertriebskosten und einer schlankeren IT-Systemlandschaft für erhebliche Produktivitätssteigerungen. „Hiermit heben wir Effizienzen in Höhe von rund einer Milliarde Euro bis 2025 – und das mit einer gleichbleibenden Kernmannschaft. Im gleichen Zeitraum planen wir eine Ausweitung unseres Vertragsbestandes von aktuell 19,7 Millionen auf 30 Millionen Verträge“, sagt Santelmann. Zum Jahresultimo 2017 waren bei den Volkswagen Finanzdienstleistungen 15 770 Mitarbeiter beschäftigt, 2,9 Prozent über Vorjahr, davon 6 670 in Deutschland. ▶ www.vwfs.de

Personalien

Quelle: Commerz Real

Dr. Christoph Halstrick (Foto) ist zum 1. Januar 2018 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Commerz Real Mobilienleasing GmbH, Düsseldorf, einem Unternehmen der Commerzbank-Gruppe, ernannt worden. Seit 2012 gehört er der Geschäftsführung an. Zusätzlich wurde eine neue Geschäftsführerposition geschaffen und mit **Klaus Meyer** (Foto) besetzt. Der Diplom-Bankbetriebswirt zeichnet unter anderem für den Online-Vertrieb, das Small-Ticket-Geschäft sowie für die Digitalisierung verantwortlich und rückt aus dem Unternehmen in diese Position auf.

Quelle: Commerz Real

Quelle: Investitionsbank Berlin

Sonja Kardorf (Foto) wurde vom Aufsichtsrat der Deutsche Leasing AG, Bad Homburg v. d. Höhe, zum 1. Oktober 2018 in den Vorstand berufen. Sie wird das Risikoressort von **Friedrich Jüngling** übernehmen, der nach 17 Jahren im Vorstand der Deutschen Leasing zum 30. September 2018 in den Ruhestand tritt. Die gelernte Bankkauffrau und Diplom-Bankfachwirtin Kardorf ist derzeit Mitglied des Vorstands der Investitionsbank Berlin und verantwortet den Unternehmensbereich Kredit-Marktfolge, Finanzen und Controlling, Betriebsorganisation, Informationstechnologie und Verwaltung. Zuvor war sie in leitenden Funktionen unter anderem bei der WestLB und der Postbank.

Quelle: BNP Paribas

Dorothée Regazzoni (Foto) wird mit Wirkung zum 1. Juli 2018 Head of Corporate Coverage Germany bei BNP Paribas, Frankfurt. Seit 2011 leitet sie den Bereich Corporate and Commodity Coverage in der Schweiz. In ihrer neuen Position folgt Regazzoni auf **Laurent Poiron**, der nach drei Jahren in Deutschland eine neue Aufgabe innerhalb der BNP Paribas Gruppe antreten wird. Die Schweizerin wird an Torsten Murke, CEO Corporate & Institutional Banking und Deputy Chairman des Group Management Board Germany, sowie an Christopher Kramme, Co-Head of Corporate Coverage – EMEA, berichten.

Quelle: Consumer Bank

Vito Volpe (Foto) wurde zum 1. März 2018 als neuer Vorstandsvorsitzender der Santander Consumer Bank AG, Mönchengladbach, bestellt und folgt damit auf **Ulrich Leuschner**. Dieser scheidet aus persönlichen Gründen nach mehr als zwanzigjähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied, davon fast neun Jahre als Vorsitzender, in gegenseitigem Einvernehmen aus dem Bankvorstand aus. Das bisherige Aufsichtsratsmitglied Volpe blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung im Konsumentenfinanzierungs- und Autogeschäft. Der gebürtige Italiener war CEO in verschiedenen Finanzinstituten und Ländern.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Verlag für Absatzwirtschaft GmbH